Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Ergebnisbericht

Geschäftsanbahnung – Wasser- und Abwasserwirtschaft, Indonesien 2019

Geschäftsanbahnung Indonesien 2019

Jakarta und Surabaya, 24. – 28. März 2019

Im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU 2019 wurde von der AHK Indonesien (EKONID) im Zeitraum 24.03. – 28.03.2019 eine Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen aus den Bereichen Wasser- und Abwasserwirtschaft organisiert und durchgeführt. Es handelte sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme, die im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) durchgeführt wurde und, die Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien ist. Die Geschäftsanbahnung führte die deutschen Unternehmensvertreter in die Metropole Jakarta, Hauptstadt des Inselstaats sowie nach Surabaya, Indonesiens zweitgrößte Stadt und Hauptstadt der Provinz Ostjava. Die Organisation fand in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem German Water Partnership e.V. (GWP) statt. Insgesamt haben Vertreterinnen und Vertreter von zwölf deutschen Unternehmen, vorrangig kleine und mittlere (KMU), an der Geschäftsanbahnung teilgenommen. Begleitet wurde die Geschäftsreise durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie GWP. Ziel der Geschäftsanbahnung war es, den indonesischen Markt auf deutsche Technologie in den Bereichen Wasser und Abwasser aufmerksam zu machen sowie die Initiierung von Geschäftskontakten für die deutschen Unternehmen. Zu den angesprochenen Zielgruppen in Indonesien gehörten insbesondere auf den Trink- und Abwasserbereich spezialisierte Planungs- und Baufirmen, Importeure, Distributoren sowie Behörden in den relevanten Bereichen.

Durchführer

EKONID AHK

Aufgrund der Struktur der deutschen Unternehmen waren sowohl der Aufbau urbaner Wassernetzinfrastruktur als auch der Bedarf an kleinen autark einsetzbaren Lösungen zur Trinkwasserproduktion im Fokus.
Nach der Begrüßung der Delegation am Sonntagabend begann das offizielle Programm am Montagmorgen mit einem einführenden Länderbriefing durch AHK, Deutsche Botschaft und Germany Trade & Invest. In der anschließenden Präsentationsveranstaltung konnten die deutschen Unternehmen ihre Produkte und Expertise dem indonesischen Fachpublikum vorstellen. Die Veranstaltung wurde durch BMWi, Deutsche Botschaft Jakarta und AHK eröffnet. In die Veranstaltung eingebunden waren auch lokale Sprecher vom indonesischen Ministerium für öffentliche Arbeiten (PU) sowie dem indonesischen Wasserverband IdWA. An der Veranstaltung nahmen insgesamt etwas mehr als 90 Gäste teil. Im Anschluss bestand die Möglichkeit für Networking zwischen der deutschen Delegation und den indonesischen Gästen. Vereinzelt wurden auch vorab terminierte Einzelgespräche durchgeführt. Ein Teil der Delegation war am Montagnachmittag zu einem Meeting in das indonesische Ministerium für Tourismus eingeladen. Dabei wurde die Möglichkeit diskutiert, den Kauf und Transport von abgefüllten Wasserflaschen durch eine eigene hotelinterne Trinkwasser-aufbereitung zu ersetzen.
Für den Folgetag waren individuelle Firmenbesuche für die Teilnehmer organisiert. In Gesprächen mit möglichen Kunden und Partnern konnten die Firmenvertreter direkte Rückmeldungen aus dem Markt erhalten, wo für die jeweiligen Produkte Absatzmöglich-keiten bestehen (könnten). Die meisten Teilnehmer haben sich sehr positiv zu den Einzelgesprächen geäußert. Für den Dienstagabend war ein Networking-Abendessen mit lokalen Gästen organisiert. Daran teilgenommen hatte u.a. der Geschäftsführer des städtischen Kläranlagenbetreibers PD PAL sowie mehrere Mitglieder des IdWA.
Am Mittwochvormittag fanden Gruppentermine statt. Ein Teil der Gruppe besuchte die Agentur zur Entwicklung der netzgebundenen Trinkwasserversorgung (BPPSPAM) und im Anschluss den städtischen Kläranlagenbetreiber PD PAL. Jakarta hat damit begonnen, ein zusammenhängendes Abwassernetz zu bauen. Dabei ergeben sich auch für deutsche Firmen Absatzmöglichkeiten. Für die zweite Gruppe war eine Vorstellung bei der Behörde für Krisenmanagement vorbereitet. Bedingt durch die geographische Lage sieht sich Indonesien häufig mit Naturkatastrophen konfrontiert. Für die Erstversorgung in den Krisengebieten ist die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser essenziell. Einige der teilnehmenden Firmen konnten entsprechende Lösungen anbieten. Daher war der Gesprächsverlauf sehr vielversprechend. Am Ende der Woche hatte es bereits Folgegespräche gegeben.
Am Nachmittag erfolgte die Weiterreise nach Surabaya, wo am Abend ein Networking-Abendessen mit deutschen und indonesischen Gästen vorbereitet war. Am Donnerstagvormittag fand eine zweite Präsentationsveranstaltung statt. Am Nachmittag hatten die deutschen Firmenvertreter die Möglichkeit in Einzelgesprächen die Qualitäten ihrer Produkte möglichen Partnern zu erläutern.

Eindrücke von der Delegationsreise 2019

Die Rückmeldungen der deutschen Firmen sowie den Repräsentanten von BMWi und GWP war sehr positiv. Marktpotential besteht, das hat die Geschäftsanbahnung gezeigt.

Präsentationsveranstaltung in Jakarta

Teilnehmer im Gespräch mit AHK und Deutscher Botschaft

Impressum

Durchführer
Deutsch-Indonesische Industrie- und Handelskammer (EKONID)

Jl. H. Agus Salim No. 115, RT.1/RW.5, Menteng, Kota Jakarta Pusat, Daerah Khusus Ibukota Jakarta 10310

Text und Redaktion
Stephan Blocks

Stand
April 2019

Bildnachweis
pixabay